



NACHAHMUNG UND SINNVOLLES TUN

Das Kind erfährt alltäglich sinnhafte Tätigkeiten und in sich tragende (Lebens-)zusammenhänge und lernt Schritt für Schritt die Welt zu verstehen.

Es erlebt zum Beispiel das Aussäen des Kornes, begleitet sein Wachsen, die Ernte, das Dreschen und Mahlen und das Backen des Brotes, das wir dann an einem schön gedeckten Tisch nach einem Dankes-Sprüchlein als Mahlzeit zu uns nehmen dürfen.

Es gibt eine Vielzahl an Tätigkeiten im Tagesgeschehen, die die Fähigkeit zur Nachahmung des Kindes im Kindergartenalter anregen und seinem eigenen Tun und Handeln als Vorbild dienen können.

DER ARBEITSKREIS

Träger des Kindergartens ist der "Arbeitskreis zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V.". Ziel dieses gemeinnützigen Vereins ist es, den im Jahr 2001 auf dem Demeter-Hof Gut Rothenhausen ins Leben gerufenen Waldorfkindergarten zu betreiben und weiter zu entwickeln. Der Verein will Waldorfpädagogik mit dem unmittelbaren Erleben von Natur und Landwirtschaft verknüpfen.

Organisation, Verwaltung und die mit dem Betrieb der Einrichtung verbundenen Tätigkeiten liegen in der Hand von Eltern, Erziehern und engagierten Vereinsmitgliedern.

Der Aufbau und Betrieb des Kindergartens war und ist nur durch diese tatkräftige Gemeinschaft möglich, die bereit ist, den Verein ideell, praktisch und finanziell zu unterstützen.

WALDORFKINDERGARTEN AUF GUT ROTHENHAUSEN

"Kleine Kinderfarm"
Gut Rothenhausen 2
23860 Groß Schenkenberg

Tel 04508 789056
Tel 0451 5027262 (Büro)
eMail info@kleinekinderfarm.de
www.kleinekinderfarm.de

WALDORFKINDERGARTEN

GUT ROTHENHAUSEN



"KLEINE KINDERFARM"





KINDERGARTEN

Als Waldorfkindergarten ist unsere pädagogische Arbeit im Menschenbild Rudolf Steiners begründet.

Die Betrachtung des Menschen als ein ganzheitliches, körperliches, geistiges und seelisches Wesen liegt dem zu Grunde. Wir möchten das Kind in allen diesen Bereichen ansprechen und zudem die Entwicklung seines Denkens, Fühlens und Wollens unterstützen.

Da das Kindergartenkind noch ganz Sinneswesen ist, werden alle Eindrücke intensiv wahrgenommen und wirken in hohem Maße auf das Kind und seine Entwicklung ein. Es liegt uns daher am Herzen, die Sinne mit Sorgfalt zu pflegen.

Der Demeter-Hof auf dem Gut Rothenhausen und seine Umgebung bietet dem Kind einen Erlebnisraum, der eine Vielfalt an Sinneserfahrungen möglich macht.

RHYTHMUS

In unserem Kindergarten schenken wir einer rhythmischen Gestaltung des Tages-, Wochen- und Jahresablaufes bewußt besondere Beachtung. Der Rhythmus gibt dem Kind durch schon bekannte, sich wiederholende Abläufe Sicherheit, Halt und Hülle. So gliedert sich unser Tages- und Wochenrhythmus in sich wiederholende Tätigkeiten und Ereignisse, in Freispiel und geführte Aktivität.

Der Jahresrhythmus orientiert sich vor allem an der Natur und den christlichen Jahresfesten.

Jedem Wochentag ist sein eigenes Vorhaben zugeordnet. Unser ausgebauter Bauwagen ist der morgendliche Treffpunkt. Von hier aus brechen wir zu unserem jeweiligen Tagesvorhaben auf: Dazu gehören z. B. der Hofrundgang, der Wandertag, der Gartentag und die Eurythmiestunde.

Im Tagesablauf selber gibt es ebenfalls wiederkehrende Elemente. Neben den o. g. Ereignissen haben die Kinder die Möglichkeit, sich im freien Spiel zu entfalten. Vielerlei Naturmaterialien laden zu kreativem und phantasiereichem Spiel ein. Die Natur bietet eine große Anzahl an Möglichkeiten, eigene Spielwelten zu schaffen und die Elemente gestalterisch einzubeziehen.

NATURERFAHRUNGEN

Durch die respektvolle Arbeit mit der Natur lernt das Kind sie zu verstehen und mit ihr im Einklang zu leben. Es erlebt Achtung vor dem Lebendigen, wodurch ein Verantwortungsgefühl und ein Sinn für Moral erwächst. Ehrfurchtskräfte und eine natürliche Religiosität werden veranlagt.

Gleichzeitig fühlt das Kind sich durch das Erleben der guten und verlässlichen Naturkreisläufe - im Großen wie im Kleinen - geborgen und beheimatet. Die Wunder der Natur - auch die kleinen - zu bestaunen, schenkt Momente der Zeitlosigkeit und der höchsten Aufmerksamkeit. Das Kind erfährt ein natürliches „Hüllengefühl“ und wird für sein späteres Leben gefestigt.

